

Landkreis Sächsische Schweiz-  
Osterzgebirge  
Referat Allgemeines Ordnungsrecht  
PF 100253/54  
**01782 Pirna**

**Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden;**

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes nach § 5 Abs. 1 GefHundG

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund eine Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes gemäß § 5 Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (GefHundG).

**1. Angaben zum Hund**

|                     |   |                     |  |
|---------------------|---|---------------------|--|
| Rasse               |   |                     |  |
| Name des Hundes     |   | Farbe               |  |
| Geschlecht          | <input type="checkbox"/> Hündin <input type="checkbox"/> Rüde                                     | Wurfstag bzw. Alter |  |
| Vorhand. Markierung | <input type="checkbox"/> Tätowierung <input type="checkbox"/> Chip <input type="checkbox"/> keine | Nr.                 |  |
| Im Besitz seit      |   |                     |  |

**2. Angaben zum Halter**

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Name, Vorname (ggf. Geburtsname) |  |
| Geburts- tag                     |  |
| ort                              |  |
| Anschrift Straße, Nr.            |  |
| PLZ, Ort                         |  |

**3. Angaben zur Haltung**

Prüfung zur Sachkunde:  erfolgt (amtliche Bescheinigung liegt als Kopie bei)

(Sachkundenachweis)  am \_\_\_\_\_ beantragt

erfolgt am \_\_\_\_\_

Eine besondere  besteht (Kopie als Anlage)

Haftpflichtversicherung  wird bis zum abgeschlossen

Die zum Halten dienenden Räumlichkeiten und Freianlagen ermöglichen eine verhaltensgerechte und ausbruchsichere Unterbringung. Die körperliche Unversehrtheit von Menschen und Tieren wird damit nicht gefährdet.

Die Zugänge zu meinem befriedeten Besitztum oder zu meiner Wohnung wurden mit einem deutlich lesbaren Warnschild kenntlich gemacht.

Die Haltung erfolgt in: \_\_\_\_\_  
Art der Unterbringung (z.B. Zwinger, Wohnung, Einfamilienhaus/Mehrfamilienhaus)

#### 4. Erklärungen zur Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht

- wegen einer vorsätzlichen Straftat
- wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat
- wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz

rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe, Jugendstrafe oder Geldstrafe vom mindestens 60 Tagessätzen oder mindestens zweimal zu einer geringeren Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden bin. (Hinweis: Seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung müssen mindestens 5 Jahre verstrichen sein. In die Frist nicht eingerechnet wird die Zeit, in welcher der Antragsteller auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist).

Ich versichere weiterhin, dass ich nicht

- wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes verstoßen habe,
- trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin oder Medikamente missbräuchlich anwende,
- aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin oder
- wiederholt gegen §§ 3 bis 7 des GefHundG (Handelsverbot, Aggressionsausbildungsverbot, Voraussetzungen für die Haltung gefährlicher Hunde, Anlein- und Maulkorbpflicht, Mitteilungspflichten) verstoßen habe

**Ich versichere, dass alle Angaben, soweit sie in den Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Änderungen werde ich unverzüglich mitteilen.**

Ort, Datum

Unterschrift der Halterin /des Halters

#### Vermerke der Behörde

Antrag  stattgegeben  nicht stattgegeben

mit Bescheid vom \_\_\_\_\_

Pirna, \_\_\_\_\_